

Von Du zu Du – von Herz zu Herz

*Stell dir vor, es ist Sprechstunde bei Gott, und du gehst hin.
Du trittst ein. Ein warmes, angenehmes Licht heisst dich willkommen,
lädt dich ein Platz zu nehmen. Das tut gut.
Gott kommt zu dir, sieht dich an: «Ja, bitte?»*

*«Was ist Gebet? Und wie soll ich beten?», fragst du ihn.
«Echt, authentisch – so wie es dir gerade zumute ist.
Was dir auf der Zunge liegt. Was du auf dem Herzen hast...»*

*«Und antwortest du mir dann?», willst du wissen.
«Ja, wenn du zu mir betest, will ich dich erhören.
Wenn du mich anrufst, will ich dir antworten.»
Gottes Ant-Wort spricht klar.*

*«Immer?», hakst du nach.
«Nicht immer so, dass du es sofort merkst.
Nicht unbedingt so, wie du es gerne hättest.
Und auch nicht zwingend so, dass du es immer verstehst...»
Wieder diese Klarheit.*

*«Und wenn du mir antwortest und ich es merke,
woher weiss ich dann, dass du es bist...?»*

*Da sieht Gott dir in die Augen, von Du zu Du, von Herz zu Herz.
In diesem Augen-Blick wirst du von ihm erkannt,
und dein Herz erkennt ihn.
Du hörst die vertraute Stimme der Liebe, die zu dir spricht:
«Du weisst es, weil du mich kennst.
Meine Schafe hören meine Stimme.»*

*Ja, ER ist es, der mit dir spricht. Du verstehst seine Worte.
Als du wieder gehst, bleibst du verbunden mit ihm,
und er mit dir – Atemzug für Atemzug.*

© Sabine Herold (19. Januar 2025)

Bibelstellen zum Nachlesen: Jeremia 29,12; 33,3; Johannes 10,27

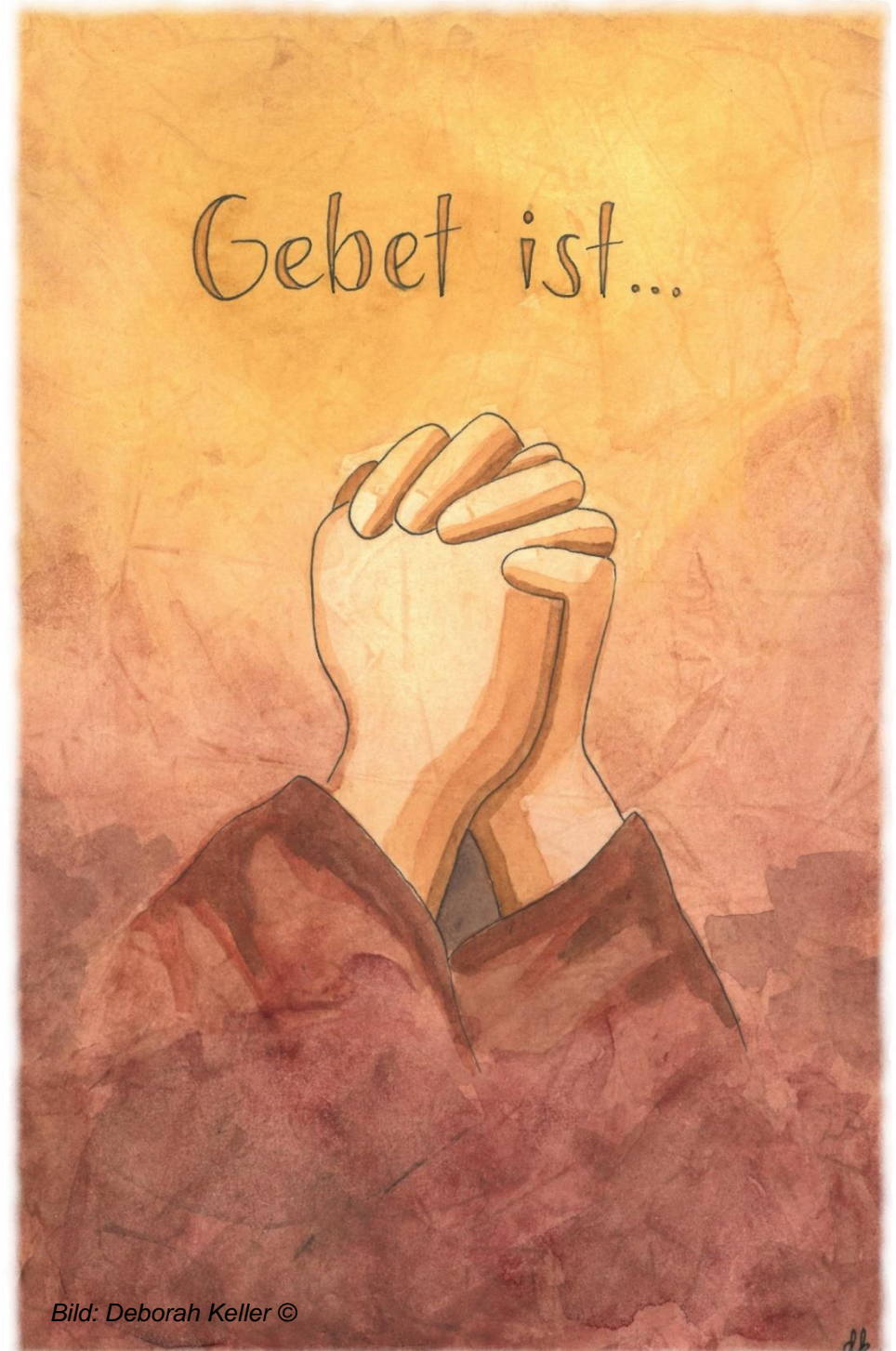


Bild: Deborah Keller ©

Gebet ist eine geheimnisvolle Kraftquelle, die Menschen seit Jahrtausenden geholfen, ermutigt, gestärkt und verändert hat.

Gebet ist Gespräch, Zwiesprache, Dialog mit Gott.

Die betende Person wendet sich dabei mit ihren Gedanken, Gefühlen, Dank, Lob, Klagen, Anliegen, Bitten, Leid, Not... an einen Grösseren, an Gott.

In der Bibel finden wir zahlreiche Gebetstexte. Das Buch der Psalmen enthält 150 Gebetstexte, in denen sich Menschen bis heute an Gott wenden und ihr Herz bei Gott ausschütten. Auch wir können täglich oder wöchentlich einen Psalmentext beten und mit Hilfe dieser kostbaren Texte mit Gott ins Gespräch kommen.

Auch in den anderen biblischen Büchern finden wir Gebetstexte von Menschen, die mit Gott reden, wie z.B. Jakob (Genesis 32,10-13), Moses (Exodus 15; Deuteronomium 32), Mirjam (Exodus 15,21), Hanna (1. Samuel 1,10.11; 2,1-10), David (2. Samuel 22), Salomo (1. Könige 3,6-9; 8,22-61), Hiskia (2. Könige 19), Jabez (1. Chronik 4,10), Esra (Esra 9), Nehemia (Nehemia 1,4-11; 9), Hiobs Gespräche mit Gott (Hiob 28-33; 40,4.5; 42,1-6), Daniels Bussgebet (Daniel 9; v.a. V.18) Jonas Gebet im Bauch des Fisches (Jona 2)... Marias 'Magnificat' (Lukas 1,46-55), Zacharias Lobgesang (Lukas 1,67-79), Simeons 'Nunc Dimittis' (Lukas 2,28-32), Gebete Jesu (Matthäus 6,9-13; 11,25.26; 26,39; Johannes 17)... und noch viele mehr!

Gebet ist Beziehung, Herzensverbindung mit Gott. Es ist ein innerer Dialog, ein Herzengespräch mit unserem himmlischen Vater, der in uns wohnen will.

Es ist ein Geschenk, wenn ein Mensch eine innige, vertrauensvolle Beziehung mit Gott bzw. Jesus hat und mit ihm im Gespräch ist wie mit einem Freund (vgl. Exodus 33,11).

Immer und überall dürfen wir mit Gott reden, ihn anrufen, unser Herz bei ihm ausschütten (vgl. Psalm 50,15; 91,15; Jeremia 29,11-14). Gott ist da. Er hat Zeit. Er hört zu. Er hört und erhört – jedoch nicht immer so, wie wir uns dies vorstellen...

Gebet hat eine Richtung. Es ist ein Ausgerichtet-Sein auf Gott, ganz besonders innerlich.

Gebet ist nicht Selbstgespräch, sondern ich wende mich mit dem, was mich beschäftigt und belastet, an einen Grösseren. Es meint nicht, dass ich die ganze Zeit rede, sondern beinhaltet Schweigen und Hören, Bitten und Flehen, Danken und Loben.

Beten heisst, den heiligen Raum der Gegenwart Gottes betreten und darin verweilen, bleiben, sein, wohnen...

Gebet ist ein Wohlgeruch, ein lieblicher Duft für den Herrn (vgl. Epheser 5,2; Offenbarung 5,8).

Jesus selbst lädt zum Gebet ein, und er hat sogar seinen Jüngern gezeigt, wie sie beten sollen – doch dazu in den nächsten Ermutigungen mehr...

Nimm dir doch heute oder in den nächsten Tagen einen Moment Zeit, um über das Gebet und ein paar persönliche Fragen über das Beten nachzudenken:

⌘ *Beten ist für mich...*

⌘ *Ich bete, weil...*

⌘ *Wo und wann bete ich am liebsten, und warum?*

⌘ *Was erhoffe ich mir vom Gespräch mit Gott?*

⌘ *Welche Fragen habe ich zum Thema Beten/ Gebet?*

Es kann helfen die Antworten und Fragen zu notieren. Vielleicht geben die kommenden Ermutigungen oder das persönliche Gespräch mit Gott Antwort auf die eine oder andere Frage.

*Ein gesegnetes Unterwegssein mit dem Thema Gebet wünscht
Sabine Herold*

Weitere Ermutigungen zum Lesen unter:

<https://ref-wohlen.ch/de/Herzlich-Willkommen/Ermutigungen-zum-Lesen>